

Der Einfluss des Lee Silverman Voice Treatment (LSVT) auf die Hypernasalität bei Dysarthrie

Dorothea Posse & Ulrike Frank

Department Linguistik, Universität Potsdam

1 Einleitung

Die velopharyngeale Insuffizienz bei Dysarthrie kann erhebliche Auswirkungen auf die Verständlichkeit eines Patienten haben. Doch welche therapeutischen Möglichkeiten, neben einer Gaumensegelprothese, gibt es, um Patienten mit Hypernasalität zu helfen? Das Lee Silverman Voice Treatment hat das Ziel, durch das Training von lautem Sprechen die Aktivierung der respiratorischen und laryngealen Muskulatur zu verbessern (Fox, Morrison, Ramig & Sapir, 2002). McHenry und Liss (2006) bzw. Wenke, Theodoros und Cornwell (2010) konnten zeigen, dass Lautstärke auch die velopharyngeale Insuffizienz (VPI) positiv beeinflussen kann und sich die instrumentell und perzeptuell gemessene Hypernasalität verbessert.

In der vorliegenden Studie wurde untersucht, ob sich die Ergebnisse von Wenke et al. (2010) bei einem Patienten mit hypernasaler Dysarthrie replizieren lassen.

2 Fragestellungen

1. Lässt sich durch LSVT die Hypernasalität verbessern?
2. Lässt sich durch LSVT und eine verbesserte Hypernasalität auch die Verständlichkeit verbessern?

3 Methoden

Es wurde eine Einzelfallstudie mit einem multiple baseline design durchgeführt. Der Patient litt seit einem 5 Jahre zurückliegenden ischämischen Insult unter einer Dysarthrie mit schwerer velopharyngealer Insuffizienz. Er war mit einer Gaumensegelprothese versorgt. Die Nasalanz oraler und nasaler Laute wurde mit einem Nasometer auf Laut-, Silben-, Wort-, Satz- und Textebene gemessen. Zur Beurteilung der Verständlichkeit (Gesamtverständlichkeit, Verständlichkeit oraler vs. nasaler Laute) wurde das Münchner Verständlichkeitsprofil (MVP) durchgeführt.

4 Ergebnisse

Die Nasalanzwerte verbesserten sich signifikant. Die Verbesserungen waren v.a. auf Laut-, Wort- und Satzebene zu beobachten. Die Hypernasalität konnte somit bei dem untersuchten Patienten durch LSVT deutlich verbessert werden. Dieser Therapieeffekt war allerdings nicht nachhaltig. Bei der Verständlichkeitsmessung mit dem MVP zeigte sich keine Verbesserung. Methodisch zeigte sich, dass eine Kombination von Nasometrie und MVP problematisch sein kann und dass äußere Einflussfaktoren noch stärker kontrolliert werden müssen. Zukünftige Studien sollten untersuchen, ob durch eine längere Therapiedauer nachhaltige Therapieeffekte erzielt werden können.

5 Literatur

Fox, C. M., Morrison, C. E., Ramig, L. O. & Sapir, S. (2002). Current Perspectives on the Lee Silverman Voice Treatment (LSVT) for Individuals with Idiopathic Parkinson Disease. *American Journal of Speech-Language Pathology, 11*, 111–123.

McHenry, M. & Liss, M. J. (2006). The impact of stimulated vocal loudness on nasalance in dysarthria. *Journal of Medical Speech-Language Pathology, 14* (3), 197–205.

Wenke, R. J., Theodoros, D. & Cornwell, P. (2010). Effectiveness of Lee Silverman Voice Treatment (LSVT) on hypernasality in non-progressive dysarthria: the need for further research. *International Journal of Language and Communication Disorders*, 45 (1), 31–46.

Kontakt

Dorothea Posse

dorothea_posse@hotmail.com